

Jetzt
Anmelden!

Fachtag des Projektes
Akademie für Kinder- und
Jugendparlamente

DEMOKRATIE LERNEN DURCH DEMOKRATIE MACHEN

Kinder- und Jugendparlamente
als Praxis- und Bildungszentren
der Demokratie

03.09.2024 | 11.00-17.15 Uhr
Institut für Jugendarbeit in Gauting

 <https://go.adb.de/tagung-kijupa24>



AdB Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten e.V.

Akademie für
**Kinder- und
Jugendparlamente**
Politische Bildung stärkt Demokratie

Starke
Kinder- und
Jugendparlamente

Gefördert vom:

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Einladung zum Fachtag

Demokratie lernen durch Demokratie machen

Kinder- und Jugendparlamente als Praxis- und Bildungszentren der Demokratie

für Fachkräfte der Kinder- und Jugendbeteiligung und der politischen Jugendbildung
am 03.09.2024 im [Institut für Jugendarbeit in Gauting](#).

Die [Akademie für Kinder- und Jugendparlamente](#) in Trägerschaft des Arbeitskreises deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB) lädt am 3. September 2024 zum Fachtag „Demokratie lernen durch Demokratie machen“ im [Institut für Jugendarbeit in Gauting](#) ein.

Beteiligungsformate wie Kinder- und Jugendparlamente (KiJuPa) sind Orte, an denen junge Menschen ihre Interessen wirksam in die Kommunalpolitik einbringen können. Gleichzeitig sind sie auch Räume der politischen Bildung, in denen Demokratie und Politik nicht nur theoretisch vermittelt, sondern praktisch erlebbar werden. Diese politischen Selbstbildungsprozesse zu unterstützen und zu begleiten, hat sich die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente seit dem Frühjahr 2021 auf die Fahnen geschrieben.

Beim Fachtag wollen wir gemeinsam mit jungen Menschen unsere Erfahrungen mit interessierten Fachkräften aus der Kinder- und Jugendbeteiligung und der politischen Bildung teilen und herausarbeiten, wie Beteiligung wirksam unterstützt und begleitet werden kann und wie dadurch Demokratie gestärkt werden kann. Dazu wird es unter anderem praktische Workshops geben, in denen die Akademiestandorte Methoden zur Unterstützung und Reflexion von Beteiligungsprozessen vermitteln. Dabei wird sich unter anderem auch den Fragen gewidmet, wie Diversität gefördert oder dem erstarkten Rechtsextremismus begegnet werden kann.

Der Fachtag wird von 11:00 bis 17:15 Uhr stattfinden. Vor und nach der Veranstaltung wird es zusätzliche Möglichkeiten zur Vernetzung geben.

Alle Infos zum Fachtag und die Anmeldung* sind hier zu finden: <https://go.adb.de/tagung-kijupa24>

Wir freuen uns auf spannende Diskussionen mit euch und Ihnen!

Kontakt für Rückfragen und weitere Informationen:

Finn Sörje

kijupa@adb.de

030 / 400 40 127

**Die Teilnahme an der Veranstaltung sowie die Verpflegung sind kostenfrei. Sollten finanzielle Erwägungen (z.B. für ehrenamtliche Fachkräfte, aktive junge Menschen aus KiJuPas etc.) oder Kinderbetreuung ein Grund für Sie/euch sein, nicht an der Veranstaltung teilnehmen zu können, kommt/kommen Sie gerne auf uns zu. Wir bemühen uns um eine gemeinsame Lösung. So können wir beispielsweise für Personen, die eine weite Anreise und keine/wenig finanzielle Ressourcen haben, eine begrenzte Zahl an kostenfreien Übernachtungsplätzen am Veranstaltungsort zur Verfügung stellen und ggf. auch Reisekosten übernehmen.*

Anschrift:

Arbeitskreis deutscher
Bildungsstätten e. V.
Mühlendamm 3
10178 Berlin

Kontakt:

Fon: 030/400 401 00
Fax: 030/400 401 22
info@adb.de
www.adb.de

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft
(BLZ 100 205 00) Kto. 321 22 00
IBAN: DE21 3702 0500 0003 2122 00
BIC: BFSW DE 33 BER

Amtsgericht Berlin-Charlottenburg

Vereinsregister-Nr.: 22239 Nz
FA Berlin für Körperschaften I
Steuernr.: 27/660/58934
USt-IdNr.: DE 217620202

Programm Fachtag: „Demokratie lernen durch Demokratie machen“ am 03.09.2024 im Institut für Jugendarbeit in Gauting

10:00 Uhr	Ankommen / Check-in und Get-Together
11:00 Uhr	Begrüßung <i>Mit: Karin Pritzel (Vorstandsvorsitzende Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten), Philipp Seitz (Präsident Bayerischer Jugendring) & Martin Holzner (Direktor Institut für Jugendarbeit)</i>
11:15 Uhr	Einführung: Partizipation stärkt Demokratie?! Kinder- und Jugendparlamente in der kommunalen Beteiligungslandschaft <i>Mit: Prof. Dr. Wibke Riekmann (Hochschule Hannover)</i>
12:00 Uhr	Blitzlicht I: Das ist uns wichtig! Ein(-) Blick aus der Praxis im Kinder- und Jugendparlament <i>Mit: KiJuPa-Mitglied(er)</i>
12:15 Uhr	Blitzlicht II: Die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente: Erfahrungen & Erkenntnisse aus dem Projekt <i>Mit: Akademierteam</i>
12:30 Uhr	Mittagspause
13:30 Uhr	Workshop-Phase I <ol style="list-style-type: none"> 1. Diversitätsbewusste Beteiligung 2. Kinder- und Jugendparlamente als Räume politischer Bildung 3. Mitreden, Mitgestalten: Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung im ländlichen Raum 4. Think big!? Kinder- und Jugendbeteiligung in der Großstadt 5. Projektentwicklungslabor <i>Mit: Akademiestandorte</i>
15:00 Uhr	<i>Raumwechsel & Coffee to go</i>
15:10 Uhr	Workshop-Phase II <ol style="list-style-type: none"> 1. Deine Entscheidung - Deine Stimme 2. Demokratiefeindliche Tendenzen erkennen und handeln – Umgang mit Rechtsextremismus in der Jugendbeteiligung 3. Digitale Jugendbeteiligung 4. Kommunalen Klimaschutz aktiv mit jungen Menschen gestalten 5. Verwaltung, das unbekannte Wesen – Austausch zu Praxiserfahrungen <i>Mit: Akademiestandorte</i>
16:40 Uhr	<i>Raumwechsel</i>
16:45 Uhr	Gemeinsamer Abschluss: Zusammenfassung & Ausblick <i>Mit: KiJuPa-Mitglied, Ina Bielenberg (Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten), Sven Gräßer (Servicestelle Stakijupa, Deutsches Kinderhilfswerk) & Ludwig Weigel (Referat 501, BMFSFJ)</i>
17:15 Uhr	Ende des offiziellen Programms
18:00	Offener Ausklang mit Grillabend und Vernetzungsmöglichkeiten <i>Mit: Alle, die Lust haben</i>

Einführung

„Partizipation stärkt Demokratie?! Kinder- und Jugendparlamente in der kommunalen Beteiligungslandschaft“

Kinder- und Jugendparlamente gehören mittlerweile zur Beteiligungslandschaft dazu. Der einleitende Vortrag widmet sich der Frage, wie eine kommunale Kinder- und Jugendpartizipation aussehen könnte, die in der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteur*innen als demokratische Beteiligung verstanden werden kann. Dabei wird grundsätzlich der Zusammenhang von Partizipation und Demokratie beleuchtet und darauf eingegangen, welche Rolle politische Bildung in diesem Prozess spielen kann.

Mit: Prof. Dr. Wibke Riekman (Hochschule Hannover)

Workshop-Phase I (13:30-15:00 Uhr)

1. Diversitätsbewusste Beteiligung

Der Workshop fokussiert sich auf die Herausforderung, Kinder- und Jugendparlamente divers zu gestalten und diese zu begleiten. Wir teilen erprobte Strategien zur Bewältigung dieser Herausforderung und öffnen den Raum für eine zentrale Diskussion: Wie kann Diversität im Jugendparlament geschätzt und gelebt werden, ohne Vorurteile zu reproduzieren und Stereotype zu verstärken?

Mit: Juliana Krolop (Akademiestandort Bayern)

2. Kinder- und Jugendparlamente als Räume politischer Bildung

In Kinder- und Jugendparlamenten und durch die darin erzielten Selbstwirksamkeitserfahrungen können demokratische Aushandlungsverfahren und Prozesse praktisch nachvollzogen und positiv erfahren anstatt „nur“ theoretisch vermittelt werden. Dafür gilt es, Partizipationserfahrungen auch nach ihren politischen Bildungsgelegenheiten zu befragen und aus pädagogischer Perspektive zu reflektieren. Im Workshop wollen wir klären: Was bedeutet dies konkret und welche unterstützenden Qualifizierungs- und Begleitangebote braucht es zur Entwicklung von Beteiligungs- und Demokratiekompetenzen für alle Beteiligten?

Mit: Dominik Neumann-Wächter & Finn Sörje (Koordinierungsstelle der Akademie)

3. Mitreden, Mitgestalten: Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung im ländlichen Raum

Unser Workshop lädt dazu ein, die Herausforderungen und Chancen der kommunalen Kinder- und Jugendbeteiligung im ländlichen Raum zu erkunden. Hier stehen oft besondere Rahmenbedingungen und Ressourcen zur Verfügung, die sowohl Möglichkeiten als auch Hürden für die Beteiligung junger Menschen in und außerhalb von Kinder- und Jugendparlamenten darstellen. Wir werden bewährte Praktiken und Erfahrungen austauschen, um erfolgreiche Strategien zu entwickeln und zu stärken.

Mit: Jan Hennig & Fabian Brauns (Akademiestandorte Sachsen-Anhalt & Brandenburg)

4. Think big!? Kinder- und Jugendbeteiligung in der Großstadt

Wie gelingt Kinder- und Jugendbeteiligung in Großstädten? Wie setzen sich Beteiligungsangebote wie Kinder- und Jugendparlamente zwischen vielfältigen anderen Angeboten für junge Menschen durch? Wie können auch über Verwaltungseinheiten hinweg und gemeinsam mit den unterschiedlichsten Akteur*innen gute Strukturen für Beteiligung geschaffen werden? In dem Workshop tragen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen zusammen und visualisieren mit Kreativmethoden eine gemeinsame Vision für eine Beteiligungslandschaft in Großstädten.

Mit: Lena Stelling (Akademiestandort Hamburg)

5. Projektentwicklungslabor

Wie entwickelt man eigentlich Projekte mit Kindern und Jugendlichen? – das Projektentwicklungslabor bietet eine Sammlung von Methoden, um genau das zu tun. In seinen 5 Stationen geht's von der ersten Erkundung zur zündenden Idee, von der Entdeckung neuer Möglichkeiten bis zum erprobten Plan für Euer Projekt. Die Stationen bauen aufeinander auf, aber viele Methoden sind auch für sich allein nutzbar.

Mit: Vanessa Zimmat & Janis Fifka (Akademiestandort Bremen & Berlin)

Workshop-Phase II (15:10-16:40 Uhr)

1. Deine Entscheidung - Deine Stimme

Mehrheitsentscheidung – ist der Klassiker immer die beste Wahl? In unserem Workshop werfen wir einen Blick auf unterschiedliche Entscheidungsformen und ihren Mehrwert für Gruppen und Gremien und ihre Arbeitsweisen. Wir spielen das interaktive Entscheidungsspiel Quararo an, mit dem Entscheidungsprozesse für Jugendliche erlebbar gemacht werden können.

Mit: Ann-Kathrin Leide, Jovanna Schneider & Nidhi Prasad (Akademiestandort Baden-Württemberg)

2. Demokratiefeindliche Tendenzen erkennen und handeln – Umgang mit Rechtsextremismus in der Jugendbeteiligung

Wir analysieren die Kommunikationsstrategien rechter Akteur*innen, die insbesondere gegenüber jungen Menschen Anwendung finden und erarbeiten Wege, wie Kinder- und Jugendparlamente als sicherer Raum gestaltet werden können. Anhand Eurer Erfahrungen und Herausforderungen angesichts des Erstarkens von rechtsextremen Tendenzen entwickeln wir gemeinsam Handlungsoptionen für begleitende Fachkräfte, um angemessen mit rechten Angriffen oder Vereinnahmungsversuchen umzugehen.

Mit: Janika Hoppe, Florian Klein & Arianna Rehder (Akademiestandorte Nordrhein-Westfalen, Saarland & Thüringen)

3. Digitale Jugendbeteiligung

Die Nutzung von digitalen Tools kann analoge Partizipationsprozesse unterstützen, nah an der Lebenswelt junger Menschen sein sowie Beteiligung zeit- und ortsunabhängig ermöglichen. Gemeinsam ergründen wir verschiedene Tools für Beteiligung und besprechen Chancen sowie Grenzen dieser.

Mit: Birgit Müller & Katharina Bluhm (Akademiestandort Mecklenburg-Vorpommern)

4. Kommunalen Klimaschutz aktiv mit jungen Menschen gestalten

Das Bewusstsein für den Klimaschutz in Jugendgremien ist groß. Gemeinsam erarbeiten wir in diesem Workshop Methoden, wie die Klimaziele mit Jugendlichen erarbeitet werden können und wie wir gemeinsam mit den Jugendlichen Klimaschutz verstehen können. Wir werfen einen Blick darauf, wie die Ideen der Jugendlichen langfristig in die kommunale Politik integriert und verstetigt werden können.

Mit: Wiebke Sutorius (Akademiestandort Niedersachsen)

5. Verwaltung, das unbekannte Wesen – Austausch zu Praxiserfahrungen

In diesem Workshop soll es um den Umgang mit Ämtern und Leitungsebene in der Kommune gehen. Sowohl die Erfahrungen von bestehenden wie auch Vorgehensweisen für neue und sich im Aufbau befindliche Kinder- und Jugendparlamente wollen wir gemeinsam zusammentragen. Wie agieren Fachkräfte am besten – aus der Verwaltung heraus oder als freie Träger? Welche Entscheidungswege müssen geklärt werden – wo formalisiert und wo auf dem kleinen Dienstweg? Welche konkreten Instrumente wie z.B. Handlungsleitfäden können genutzt werden?

Mit: Janis Fifka (Akademiestandort Berlin)